

Essen, 24. Mai 2007

Eckdaten 1. Januar – 31. März 2007:

Guter Start des RAG Beteiligungs-Konzerns

- **Operatives Ergebnis (EBIT) steigt um 21 Prozent**
- **Konzernergebnis mehr als verdoppelt**
- **Projekt „Sirius“ zeigt erste Erfolge in der Umsetzung**
- **Ausblick Gesamtjahr 2007 bekräftigt**

Essen. „Die RAG Beteiligungs-AG, mit der wir im Frühjahr 2008 an die Börse wollen, ist hervorragend ins Jahr 2007 gestartet. Wir haben nahtlos an die erfreuliche Entwicklung des Geschäftsjahres 2006 angeknüpft und sind damit für den Börsengang auch operativ bestens gerüstet.“ Das erklärte Dr. Werner Müller, Vorstandsvorsitzender der RAG Aktiengesellschaft und der RAG Beteiligungs-AG, heute anlässlich der Veröffentlichung der wirtschaftlichen Eckdaten des RAG Beteiligungs-Konzerns für das erste Quartal. Der starke Jahresauftakt des Unternehmens ist umso bemerkenswerter, als ab 1. Januar 2007 erstmals die gesamten Kosten für das Corporate Center enthalten sind. Darüber hinaus trugen erste Erfolge aus der konsequenten Umsetzung des Projekts „Sirius“ zu dem guten Start bei.

Getragen von dem positiven weltwirtschaftlichen Umfeld entwickelte sich das operative Geschäft insgesamt sehr erfreulich. Der Umsatz stieg im ersten Quartal um 1 Prozent auf 3,746 Milliarden Euro (Vorjahr: 3,707 Milliarden Euro). Die Abschwächung in Nordamerika wurde durch das vermehrte Wachstum in Asien und Europa mehr als ausgeglichen. Im Geschäftsfeld Chemie nahm der Umsatz aufgrund von Mengensteigerungen und höheren Verkaufspreisen um 5 bzw. 2 Prozentpunkte zu, der schwache US-Dollar und Veränderungen im Konsolidierungskreis wirkten umsatzmindernd mit 2 bzw. 4 Prozentpunkten; insgesamt erhöhte sich der Umsatz im Geschäftsfeld Chemie damit um 1 Prozent. Im Geschäftsfeld Energie verbesserte sich der Umsatz im Wesentlichen aufgrund der Inbetriebnahme des neuen Auslandskraftwerks Mindanao/Philippinen um 8 Prozent, im Geschäftsfeld Immobilien ging er um 5 Prozent zurück.

/...2

-2-

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg kräftig um 21 Prozent auf 425 Millionen Euro (Vorjahr: 352 Millionen Euro). Während das Geschäftsfeld Energie das hohe Vorjahresergebnis leicht übertreffen konnte, erwirtschaftete das Geschäftsfeld Chemie ein deutlich höheres Ergebnis. Dazu trugen insbesondere die gestiegene Mengennachfrage, die daraus resultierende hohe Anlagenauslastung sowie die verbesserten Preise bei nur noch leicht höheren Rohstoffkosten bei. Aufgrund temporärer Effekte konnte das Geschäftsfeld Immobilien den Vorjahreswert nicht erreichen.

Mit 246 Millionen Euro hat sich das Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahreswert von 119 Millionen Euro mehr als verdoppelt.

Da die RAG Beteiligungs-AG zum 1. Januar 2007 gestartet ist, fallen seitdem weitere Kosten für die Konzernführung (Corporate Center) an. Diese hätten im Jahr 2006 rund 110 Millionen Euro betragen, pro Quartal also mehr als 25 Millionen Euro. Bis Ende letzten Jahres waren diese Kosten bei der RAG Aktiengesellschaft ausgewiesen worden.

Erste Erfolge zeigen sich bei der Umsetzung des Projekts „Sirius“ zur Optimierung der Steuerungs- und Serviceprozesse im Konzern. Ziel ist eine nachhaltige Senkung der Verwaltungsaufwendungen um jährlich mehr als 220 Millionen Euro. Analog zum operativen Ergebnis entwickelte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit 265 Millionen Euro erfreulich (Vorjahr: 263 Millionen Euro). Der gute Cashflow konnte auch zu einer Rückführung der Nettofinanzschulden um mehr als 200 Millionen Euro auf 5,2 Milliarden Euro genutzt werden.

Ausblick Gesamtjahr 2007: Weiterhin erfreuliche operative Entwicklung

Die RAG Beteiligungs-AG erwartet, dass sich der weltweite Aufschwung fortsetzt. Deutliche Wachstumsimpulse werden von den aufstrebenden Schwellenländern China, Indien und Russland kommen. Aber auch für Europa rechnet das Unternehmen mit spürbarem Wachstum, während der Aufschwung in den USA weiter abflachen könnte. Dr. Müller: „Die Steigerungsraten des ersten Quartals werden sich im Jahresverlauf nicht in dem gleichen Maße fortsetzen. Für das Gesamtjahr 2007 gehen wir insgesamt aber von einer weiterhin erfreulichen operativen Entwicklung bei Umsatz und EBIT aus.“

Redaktioneller Hinweis:

Nachfolgend finden Sie folgende Detailinformationen über das erste Quartal:

- *Tabelle „Ergebnisrechnung im Überblick“*
- *Darstellung zur Entwicklung der Segmente*

/...3

-3-

RAG Beteiligungs-Konzern: Ergebnisrechnung im Überblick

(in Mio. €)	Q1/2007	Q1/2006	Veränderung
Umsatz	3.746	3.707	1%
EBITDA	637	627	2%
EBIT	425	352	21%
Neutrales Ergebnis (fortgeführte Bereiche)	-1	-39	
Zinsergebnis	-121	-103	
= Ergebnis vor Ertragsteuern (fortgeführte Bereiche)	303	210	44%
Ergebnis vor Ertragsteuern (aufgegebene Bereiche)	48	82	
= Ergebnis vor Ertragsteuern (gesamt)	351	292	20%
Ertragsteuern (fortgeführte Bereiche)	-59	-108	
Ertragsteuern (aufgegebene Bereiche)	-13	-22	
= Ergebnis nach Steuern	279	162	72%
Minderheitenanteile	-33	-43	
= Konzernergebnis	246	119	107%

Entwicklung in den Segmenten

Januar bis März	Umsatz			EBIT		
	2007 Mio. €	2006 Mio. €	Veränd. in %	2007 Mio. €	2006 Mio. €	Veränd. in %
Technology Specialties	1.347	1.338	1	142	97	47
Consumer Solutions	599	624	-4	47	50	-8
Specialty Materials	754	712	6	86	58	48
Energy	700	649	8	145	144	0
Real Estate	61	64	-5	16	33	-53
Summe Segmente	3.461	3.387	2	436	382	14
Others	285	320	13	-11	-30	63
Gesamt	3.746	3.707	1	425	352	21

/...4

-4-

Technology Specialties

Im Segment Technology Specialties erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal 2007 insgesamt um 1 Prozent auf 1.347 Millionen €. Alle fünf Geschäftsbereiche konnten bei weltweit hoher Nachfrage weitere Anpassungen der Verkaufspreise aus der Weitergabe der bereits in den vergangenen zwei Jahren drastisch gestiegenen Rohstoffkosten durchsetzen. Umsatzmindernd wirkten dagegen der Währungseinfluss sowie die Entkonsolidierung von verkauften Randaktivitäten. Das Segment Technology Specialties konnte sein EBIT um 47 Prozent auf 142 Millionen € steigern. Ein erheblich höheres Ergebnis erwirtschaftete der Geschäftsbereich Advanced Fillers & Pigments, der insbesondere von den weiter verbesserten Verkaufspreisen profitierte. Deutlich verbesserte Ergebnisse steuerten auch die Geschäftsbereiche Building Blocks, Exclusive Synthesis & Catalysts sowie Aerosil & Silanes bei. Das EBIT des Geschäftsbereichs C₄-Chemistry erreichte das gute Niveau des Vorjahres.

Consumer Solutions

Der Umsatz des Segments Consumer Solutions verringerte sich aufgrund des Abgangs der verkauften Wasserchemie- und Industriechemikalien-Geschäfte um 4 Prozent auf 599 Millionen €. Erfreuliche Umsatzzuwächse kamen dagegen von allen drei Geschäftsbereichen. Das EBIT ging ebenfalls infolge des Verkaufs der Randaktivitäten um 8 Prozent auf 47 Millionen € zurück. Höhere Ergebnisse erzielten die Geschäftsbereiche Care & Surface Specialties und Feed Additives, die von gestiegenem Mengenabsatz und verringerten Kosten profitierten. Das EBIT des Geschäftsbereichs Superabsorber blieb dagegen aufgrund starken Wettbewerbsdrucks unter dem Vorjahreswert.

Specialty Materials

Der Umsatz des Segments Specialty Materials erhöhte sich um 6 Prozent auf 754 Millionen €. Alle vier Geschäftsbereiche trugen mit deutlichen Mengenzuwächsen und erfolgreichen Verkaufspreisanpassungen zum Umsatzanstieg bei, während der schwache US-Dollar belastend wirkte. Das Segment Specialty Materials konnte das EBIT um 48 Prozent auf 86 Millionen € steigern. Die Geschäftsbereiche Coatings & Colorants, High Performance Polymers, Specialty Acrylics und Methacrylates erzielten deutlich über Vorjahr liegende Ergebnisse. Dies ist vor allem auf die deutlich gestiegene Nachfrage insbesondere aus Europa und Asien sowie spürbare Kosteneinsparungen zurückzuführen. Die verbesserten Verkaufspreise wurden teilweise durch höhere Rohstoffkosten aufgezehrt.

/...5

Energy

Im Segment Energy wuchs der Umsatz um 8 Prozent auf 700 Millionen €. Hierzu haben gestiegene Auslandsumsätze vor allem infolge der Inbetriebnahme des Kraftwerks Mindanao/Philippinen beigetragen, während insbesondere in Deutschland der milde Winter zu geringerem Mengenabsatz führte. Das EBIT lag mit 145 Millionen € leicht über dem guten Vorjahreswert. Höhere Ergebnisse erwirtschafteten die Geschäftsgebiete Renewable Energy und Trading. Im Geschäftsgebiet Power reichte das zusätzliche Ergebnis aus dem Kraftwerk Mindanao nicht aus, die Ergebnisbelastungen insbesondere aus negativen Preiseffekten vollständig auszugleichen. Das Geschäftsgebiet Heat erzielte aufgrund der milden Wintertemperaturen ein geringeres Ergebnis als im Vorjahresquartal.

Real Estate

Der Umsatz des Segments Real Estate ging um 5 Prozent auf 61 Millionen € zurück. Das EBIT blieb mit 16 Millionen € deutlich unter Vorjahr. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus zeitlichen Verlagerungen von Erträgen und Aufwendungen, die sich im weiteren Jahresverlauf voraussichtlich wieder ausgleichen werden. Zu dem Rückgang gegenüber Vorjahr haben vor allem die bisher geringeren Verkäufe von Wohneinheiten und vorgezogene Instandhaltungsaufwendungen beigetragen.

Der RAG Beteiligungs-Konzern ist ein moderner Industriekonzern, der sich auf die Geschäftsfelder Energie, Chemie und Immobilien fokussiert. Im Geschäftsjahr 2006 erwirtschaftete der Konzern mit gut 43.000 Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von rund 14,8 Mrd. € und ein EBIT von über 1,2 Mrd. €. Es ist geplant, den RAG Beteiligungs-Konzern im Frühjahr 2008 unter neuem Namen an die Börse zu bringen.

Rechtlicher Hinweis:

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen, Erwartungen oder Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen davon abweichen. Die RAG Beteiligungs-AG übernimmt keine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.